

Am **9.03** präsentiert [Dora Deliyska im Wiener Konzerthaus](#) ihre neueste CD - »Encore!«. In diesem Programm betrachtet die Pianistin die Zugabe (frz. Encore) nicht nur als Abschluss eines Konzerts, sondern als einen Übergang zwischen der Aufführung und der Stille danach.

Die Stücke sind in einer Reihenfolge positioniert, die eine musikalische Struktur aus drei Teilen ergibt. Der erste Teil besteht aus 4 Werken von Schubert, deren Tonarten einen verminderten Septakkord ergeben und damit eine innere Spannung aufbauen. Hier erklingt auch die eigene Klavierbearbeitung von Schuberts *Unvollendeter Symphonie*, die für die Pianistin eine große Inspiration darstellt.

Der zweite Teil bildet eine Ruheinsel mit den Werken von Arvo Pärt und J. S. Bach. In den vielen Pianissimo-Stellen erlebt man das Klavier nicht nur als ein Tasteninstrument, sondern auch als einen Klangkörper, der unglaublich viele akustische Farben und Nuancen erzeugen kann.

Im dritten Teil des Programms entfaltet sich das Konzept der romantischen und virtuosen Zugaben. Abwechselnd erklingen emotionale Highlights wie Liszts Liebestraum und das Liebesleid von Kreisler/Rachmaninov. Mit temperamentvollen Stücken von Fazil Say erlebt man schließlich ein fulminantes Ende.

„Die Zugabe entsteht im Raum zwischen Klang und Stille. Es ist der Augenblick, in dem das Konzert zu Ende ist und die Emotionen den Höhepunkt erreicht haben. Doch dann erklingt noch ein Stück – ungewiss, unerwartet, überraschend! Gerade in dieser Ungewissheit liegt die besondere Kraft der Zugabe: Sie kann die Emotionen des Konzertabends abrupt in entgegengesetzte Richtungen lenken und das bisher Dargebotene fortsetzen oder einen starken Kontrast bilden. Die Zugabe ist das letzte Wort, die finale Botschaft, welche die Musiker:innen dem Publikum mit auf den Weg geben.“ Dora Deliyska



Dora Deliyska hat durch jahrelange Konzertauftritte, Audio- und Video-Einspielungen internationalen Beifall seitens der Kritik und des Publikums geerntet. Sie entwickelt künstlerische Projekte mit eigener Dramaturgie, die eine Verbindung zwischen Musik, Wissenschaft und zeitgenössischer Kunst aufbauen. Diese innovativen Konzepte werfen eine einzigartige Perspektive auf die Klavier-Interpretationskunst und haben Dora Deliyska als eine der führenden und vielseitigsten Pianistinnen der Gegenwart etabliert.

Pressestimmen:

„Dora Deliyska ist Kinderin und Philosophin auf ihrem Instrument, in sich frei und doch rastlos auf Entdeckerfährte“ ([Online Merker](#)).

„Was sie (...) auszeichnet, ist ihre intellektuelle musikwissenschaftliche Herangehensweise, die sie mit spürbarer Emotionalität am Flügel einlöst.“ (Crescendo)

www.doradeliyska.com